
6419/AB XXIV. GP

Eingelangt am 30.11.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wissenschaft und Forschung

Anfragebeantwortung



BMW-F-10.000/0299-III/4a/2010

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 24. November 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6623/J-NR/2010 betreffend den Frauenanteil in höherwertigen Verwendungen, die die Abgeordneten Mag. Judith Schwentner, Kolleginnen und Kollegen am 18. Oktober 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Hinsichtlich des Jahres 2008 verweise ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 1355/J-NR/2009 durch meinen Amtsvorgänger (1346/AB).

Im Jahr 2009 wurde bei der einzigen diesbezüglichen Ausschreibung im Bereich der Zentraleitung eine Bewerberin in eine Funktion in höherwertiger Verwendung bestellt, die auch in dem Besetzungsvorschlag an erster Stelle stand.

Zu Frage 3:

Keine.

Zu Frage 4:

Im Rahmen der Personalentwicklung steht den Bediensteten im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ein internes Bildungsangebot zur Verfügung, das über die im Frauenförderungsplan angesprochenen Maßnahmen hinausgeht.

Die Bundesministerin:
Dr. Beatrix Karl e.h.